



Presseinformation

bp Raffinerie modernisiert ihre Feuerwehrtechnik

Großbrandbekämpfungssystem und neuer Rüstwagen im Dienst

Lingen (Ems), im Nov. 2020 – Zur Modernisierung der Feuerwehrtechnik erhielt die Werkfeuerwehr der bp in Lingen jüngst einen neuen Rüstwagen-Kran (RW-K) sowie ein Großbrandbekämpfungssystem. Ein 32-köpfiges Team um Martin Hamfeld, Leiter der Werkfeuerwehr, ist für die Gefahrenabwehr auf dem gesamten Gelände der bp in Lingen zuständig. Stationiert ist die Werkfeuerwehr in der neuen Feuerwache an der Waldstraße 145. Hier befinden sich mindestens sieben hauptamtliche Kräfte der Werkfeuerwehr rund um die Uhr im Dienst. Zu etwaigen Einsätzen rückt in der Regel eine sogenannte Löschstaffel aus, bestehend aus einem Einsatzleiter und fünf Feuerwehrkräften. Eine weitere Kraft besetzt als Disponent die eigene Feuerwehrleitstelle.

Neue Technik aus Österreich und den Niederlanden

Von der Firma Empl aus Österreich wurde vor kurzem ein neuer Rüstwagen an die Werkfeuerwehr ausgeliefert. Als „rollende Werkzeugkiste“ bezeichnet ihn Wachabteilungsleiter Andree Kues, der für die Konzipierung und Anschaffung des Wagens verantwortlich war: „Der Rüstwagen wird bei uns für die Menschenrettung und zur technischen Hilfeleistung eingesetzt. Dabei übernimmt der Ladekran am Heck des Fahrzeugs mit einer möglichen Ausladung von mehr als 17 Meter einen wichtigen Part. Er kann gut 900 kg Last bewegen und mit der Seiltechnik oder dem mitgeführten Krankorb bei der Rettung aus Höhen und Tiefen wertvolle Dienste leisten.“

45.000 Liter in der Minute

Aus den Niederlanden wurde im letzten Jahr ein neues Großbrandbekämpfungssystem geliefert, das aus drei großen Bestandteilen besteht: Zur Wasserförderung dient eine Hochleistungspumpe mit einer Förderleistung von bis zu 45.000 Liter in der Minute. Um Löschwasser an Einsatzstellen transportieren zu können, wurde ergänzend ein Schlauchverlegesystem angeschafft. In einem Abrollbehälter integriert, können rund 1.600 Meter Schlauchleitung in wenigen Minuten verlegt werden. Der Clou: Nach dem Einsatz nimmt das System die gesamte Schlauchleitung automatisiert wieder auf. Um das Löschmittel am Brandherd abgeben zu können, dient der neue Schaum-Wasserwerfer, der auf einem speziellen Anhänger montiert wurde. Dieser garantiert den sicheren Stand bei der Abgabe des Löschmittels. Ein wichtiger Aspekt, da in der Minute 45.000 Liter bis zu 130 Meter weit in den Brandherd abgegeben werden können.

Ausblick

Noch in diesem Jahr soll ein weiteres Fahrzeug an die Werkfeuerwehr ausgeliefert werden. Ebenfalls in Österreich gefertigt, ersetzt das sogenannte Universallöschfahrzeug ein 23 Jahre altes Großtanklöschfahrzeug. Da alle zur Verfügung stehenden Löschmittel – von Wasser über Schaummittel bis hin zu Pulver und Kohlendioxid – auf dem Fahrzeug mitgeführt werden, wird auch dieses Fahrzeug eine entsprechende Größe haben. Als Besonderheit wird bei bp in Lingen erstmals ein Löscharm auf dem Fahrzeug montiert. Dieser schafft die Möglichkeit, Löschwasser oder Schaum in einer Höhe von bis zu 25 Meter mittels eines Werfers mit einer Leistung von bis zu 4.000 Liter in der Minute abzugeben.

„Mit diesen Neuanschaffungen präsentiert sich die Werkfeuerwehr auf einem hochmodernen Stand“, so der Leiter der Werkfeuerwehr, Martin Hamfeld. Profiteur sei neben der Raffinerie die gesamte Region: Auf Anforderung der Leitstelle unterstützt die Werkfeuerwehr auch bei externen Brandeinsätzen – so z.B. beim Moorbrand bei Meppen oder jüngst als Unterstützung der Feuerwehr Bawinkel bei der Leckage an einem Dieseltank einer Baumaschine. Auch der Rettungsdienst wird bei Einsätzen in der Nachbarschaft regelmäßig vom Rettungswagen der bp Werkfeuerwehr unterstützt.



BU: Martin Hamfeld (Leiter der Werkfeuerwehr, rechts im Bild) und Andree Kues (Wachabteilungsleiter) vor dem neuen RW-K.



Das neue Großbrandbekämpfungssystem fördert gewaltige Mengen: 45.000 Liter in der Minute bis zu 130 Meter weit.

Information für die Redaktion

Die Raffinerie in Lingen gehört seit 2002 zum BP Konzern, einem der größten Energieunternehmen der Welt. Derzeit arbeiten rund 750 Mitarbeiter bei BP Lingen. Aus den jährlich verarbeiteten rund 5 Millionen Tonnen Rohöl werden unter anderem Kraftstoffe, Heizöl und chemische Vorprodukte hergestellt, die an Großhändler, Zwischenhändler und über Tankstellen an den Endkunden verkauft werden. BP Lingen zählt heute zu den leistungsstärksten Raffinerien Europas. Als einzig verbliebene Kraftstoffraffinerie in Niedersachsen verarbeitet BP Lingen annähernd sämtliches in Niedersachsen gefördertes Rohöl.